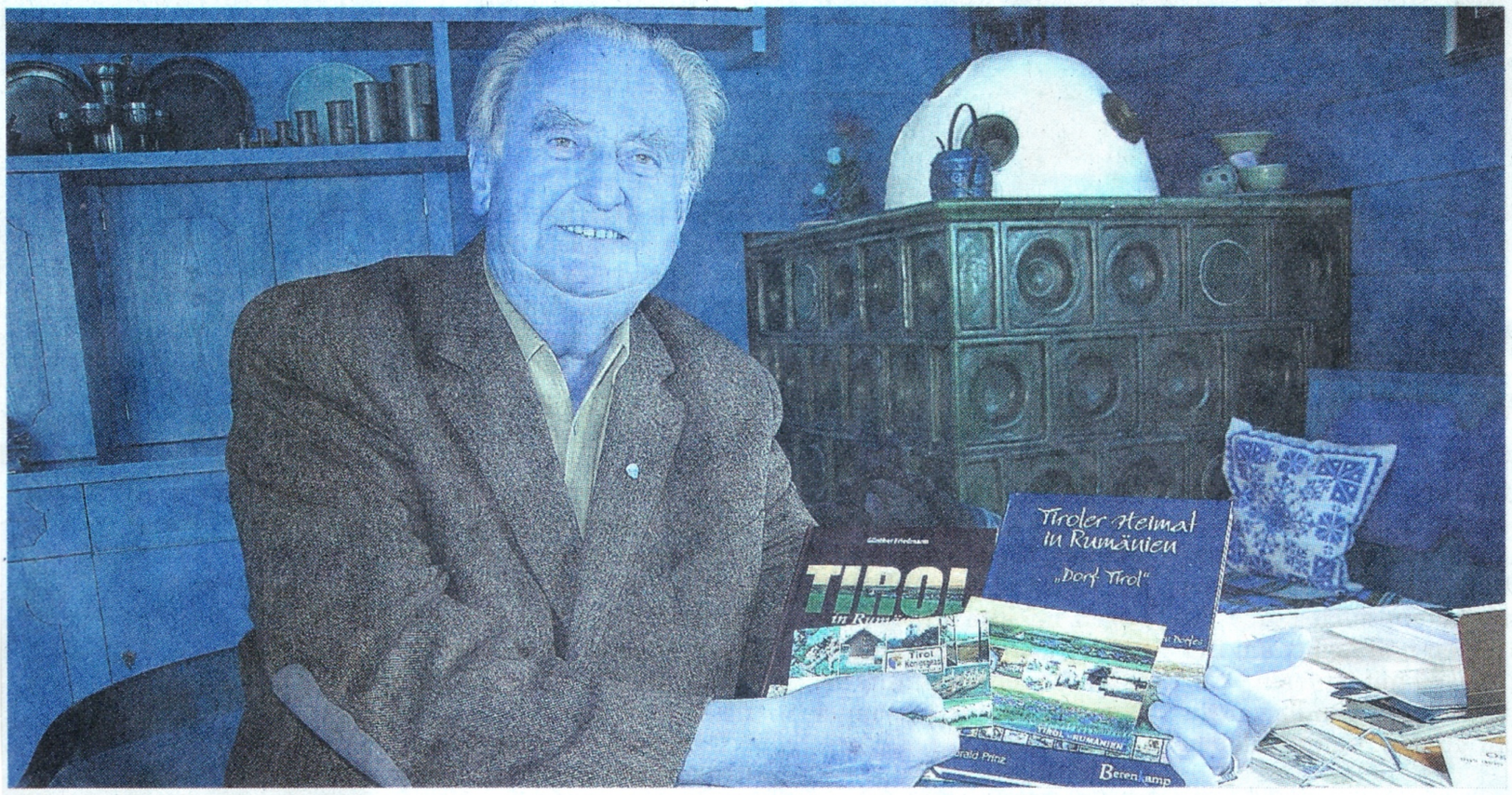
TT 29.3.2012



Auch mit bald 88 Jahren engagiert sich Alt-NR Alois Leitner (Bild) für die Hilfe für das Dorf Tirol. Foto: Zwicknagl

Das Dorf Tirol in Rumänien ist noch nicht vergessen

Mit Tiroler Unterstützung wird Straßenkindern in Bocsa der Mittagstisch gesichert. Der Rotholzer Alois Leitner hilft dem Dorf seit 20 Jahren.

Von Walter Zwicknagl

Rotholz – Flüchtlinge des Freiheitskampfes anno 1809 siedelten sich einst unter der Führung von Josef Speckbacher im östlichen Ausläufer der Banater Berge an. Bis zum Ende der kommunistischen Ära schien der Tiroler Ableger im heutigen Rumänien fast vergessen. Tirol und dann später Königsgnade war der Name der Siedlung, die anfangs 78 Tiroler Familien bevölkerten. Nach 1918 fiel der größte Teil des Banats Rumänien zu. „Weil heuer dort das 200-jährige Bestehen der Tiroler Siedlung gefeiert wird, wollen auch wir einen Akzent setzen. Und die Hilfe konzentrieren wir auf 90 Straßenkinder in Bocsa. Nur 125 Euro pro Monat fließen dort an öffentlicher Unterstützung für das Projekt der Professorin Sandra Koron, die diese Kinder täglich mit Essen versorgt", erzählt Altnationalrat Alois Leitner aus Rotholz, der schon 25 Fahrten in das Dorf Tirol auf sich genommen hat. Die Sektion Forum Land des Bauernbundes, Caritas und Landwirtschaftskammer hatten schon oft geholfen. Seit 20 Jahren gibt es Hilfe für das Dorf Tirol. So war eine Genossenschaft Innsbruck entstanden und der dortigen Feuerwehr ein Fahrzeug übergeben worden. Landwirtschaftliches Gerät wurde geliefert, ganz zu schweigen von den Renovierungsaktionen und der Unterstützung für ein Schulhaus. „Im Dorf gibt es heute kaum Verdienstmöglichkeiten und die Landwirtschaft liegt zum größten Teil am Boden", bedauern Alois Leitner, Walter Praxmarer und Bundesrat Georg Keuschnigg. Große Unterstützung gibt es auch von Peter Walker aus Going.

Nun appelliert Leitner an Gemeinden und Private, den Ordensschwestern Gertrud, Hiltrud und Katharina aus Wernberg in Kärnten beim Helfen zu helfen: „Wenn eine Gemeinde unser Projekt mit 200 Euro unterstützt, schicken wir das jüngst erschienene Buch ‚Tirol in Rumänien – Gründung und Entwicklung' zu." An der Raiffeisen-Landesbank Tirol gibt es unter „Rumänienhilfe für Tirol", Kontonummer 615112, BLZ 36000, ein Konto.